

**Marktgemeinde Maria Enzersdorf**



---

**MARKTGEMEINDE**  
**MARIA ENZERSDORF**

**AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN**

**TEIL B1**

**Formblätter**

**Erneuerung und Wartung der  
öffentlichen Beleuchtung Maria Enzersdorf**

## INHALTSVERZEICHNIS

FORMBLATT 1 .....	3
FORMBLATT 2 .....	4
FORMBLATT 3 .....	5
FORMBLATT 4 .....	6
FORMBLATT 5 .....	8
FORMBLATT 6 .....	9
FORMBLATT 7 .....	10
FORMBLATT 8 .....	12
FORMBLATT 9 .....	13
FORMBLATT 10 .....	14
FORMBLATT 11 .....	14

Die Bezeichnung „Bieter“ umfasst auch Arbeits- und Bietergemeinschaften, außer es wird darauf hingewiesen oder ergibt sich aus dem Zusammenhang, dass nur einzelne Bieter gemeint sein können.

Die männliche und weibliche Form sind einander gleichgestellt; die Verwendung der männlichen Form erfolgt aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

**ANGABEN ZUM BIETER** (nur auszufüllen, wenn der Bieter nicht Teil einer Bietergemeinschaft ist)

<b>Vollständiger Firmenwortlaut und Adresse</b>	
<b>Firmenbuchnummer</b>	
<b><u>Eine</u> Ansprechperson</b>	
<b>Telefonnummer</b>	
<b>Faxnummer</b>	
<b>E-Mail-Adresse</b>	
<b>ANKÖ-Nummer</b>	
<b>Wortlaut der Befugnis / Gewerbeberechtigungen</b>	
<b>GISA-Nummer</b>	

**ANGABEN ZUR BIETERGEMEINSCHAFT** (nur auszufüllen, wenn eine Bietergemeinschaft ein Angebot legt)

<b>Name der Bietergemeinschaft und späteren Arbeitsgemeinschaft</b>

<b>Vertretungsbefugtes Mitglied der Bietergemeinschaft und späteren Arbeitsgemeinschaft</b>	
<b>Vollständiger Firmenwortlaut und Adresse</b>	
<b>Firmenbuchnummer</b>	
<b><u>Eine</u> Ansprechperson</b>	
<b>Telefonnummer</b>	
<b>Faxnummer</b>	
<b>E-Mail-Adresse</b>	
<b>ANKÖ-Nummer</b>	
<b>Wortlaut der Befugnis / Gewerbeberechtigungen</b>	
<b>GISA-Nummer</b>	

**MITGLIEDER DER BIETERGEMEINSCHAFT** (nur auszufüllen, wenn eine Bietergemeinschaft ein Angebot legt; erforderlich ist eine Ausfertigung dieses Formblatts pro Mitglied der Bietergemeinschaft)

<b>Mitglied Nr</b>	
<b>Vollständiger Firmenwortlaut und Adresse</b>	
<b>Firmenbuchnummer</b>	
<b>Telefonnummer</b>	
<b>Faxnummer</b>	
<b>E-Mail-Adresse</b>	
<b>ANKÖ-Nummer</b>	
<b>Wortlaut der Befugnis / Gewerbeberechtigungen</b>	
<b>GISA-Nummer</b>	
<b>Geschätzter Umfang der Gesamtleistung in %</b>	
<b>Beschreibung der Teilleistung</b>	

Zum Nachweis der technischen und finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Arbeits- oder Bietergemeinschaft, erklärt das oben genannte Mitglied der Bietergemeinschaft wie folgt:

*Das unterfertigende Mitglied der Arbeits- bzw Bietergemeinschaft erklärt, der Arbeits- bzw Bietergemeinschaft und deren einzelnen Mitgliedern für die Leistungserbringung alle vorhandenen technischen und personellen Ressourcen jedenfalls und unwiderruflich zur Verfügung stellen wird. Ein Verstoß gegen diese Erklärung berechtigt den Auftraggeber dazu, das unterfertigende Mitglied der Arbeits- bzw Bietergemeinschaft für sämtliche sich daraus ergebenden nachteiligen Folgen direkt in Anspruch zu nehmen. Weiters erklärt das unterfertigende Mitglied der Arbeits- bzw Bietergemeinschaft, dass es seine gesamten finanziellen und wirtschaftlichen Mittel der Arbeits- und Bietergemeinschaft jedenfalls und unwiderruflich zur Verfügung stellen wird und mit der Abgabe des Angebots solidarisch mit den anderen Mitgliedern und ohne betragliche Beschränkung für die ordnungsgemäße Leistungserfüllung gegenüber dem Auftraggeber haftet.*

<b>Datum und Unterschrift</b>	..... (Rechtsgültige Unterfertigung des Mitglieds der Bietergemeinschaft)
<b>Name des Unterfertigenden</b>	..... (leserliche Beifügung des Namens des/der Unterfertiger/s)

**SUBUNTERNEHMER**

(nur auszufüllen, wenn ein Subunternehmer beauftragt wird; erforderlich ist eine Ausfertigung dieses Formblatts pro Subunternehmer)

Subunternehmer ist nach § 2 Z 34 BVergG 2018 ein Unternehmer, der Teile des an den Auftragnehmer erteilten Auftrages ausführt. Die *bloße Lieferung von handelsüblichen Waren* oder Bestandteilen, die zur Erbringung einer Leistung erforderlich sind, ist keine Subunternehmerleistung.

<b>Vollständiger Firmenwortlaut und Adresse</b>	
<b>Firmenbuchnummer</b>	
<b>ANKÖ-Nummer</b>	
<b>Wortlaut der Befugnis / Gewerbeberechtigungen</b>	
<b>GISA-Nummer</b>	
<b>Geschätzter Umfang der Gesamtleistung in %</b>	
<b>Beschreibung der Teilleistung</b>	
<b>Erklärung wird abgegeben für Bieter/BIEGE/ARGE (Name)</b>	

Der Subunternehmer erklärt durch die Unterfertigung dieser Subunternehmererklärung wie folgt:

*Der Subunternehmer verfügt über die für die Leistungserbringung erforderliche Zuverlässigkeit. Gegen ihn ist kein Insolvenzverfahren anhängig bzw wurde kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen und auch kein vergleichbares Verfahren im Ausland eröffnet. Die leitenden Mitarbeiter, die für die Leistungserbringung verantwortlich sind, sind straf- und arbeitsrechtlich unbescholten.*

Beruft sich der Bieter zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit (Teil A, Punkt 3.4) und/oder zum Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (Teil A, Punkt 3.5) auf die Kapazitäten des obgenannten Subunternehmers, ist dies zutreffendenfalls durch Ankreuzen „☒“ zu markieren und erklärt der Subunternehmer in diesem Fall wie folgt:

**Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit**



*Der Subunternehmer erklärt, dem Bieter für die Leistungserbringung die beim Subunternehmer vorhandenen Ressourcen für die technische Leistungsfähigkeit jedenfalls und unwiderruflich zur Verfügung zu stellen. Ein Verstoß gegen diese Verpflichtung berechtigt den Auftraggeber, sämtliche daraus resultierenden nachteiligen Folgen, direkt gegen den Subunternehmer geltend zu machen.*

## FORMBLATT 4 (Fortsetzung)

### Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit



*Der Subunternehmer erklärt, dem Bieter sämtliche finanzielle und wirtschaftlichen Ressourcen jedenfalls und unwiderruflich zur Verfügung zu stellen und mit der Abgabe des Angebots solidarisch und ohne betragliche Beschränkung gegenüber dem Auftraggeber zu haften.*

<b>Datum und Unterschrift</b>	..... (Rechtsgültige Unterfertigung des Subunternehmers, auf den sich der Bieter stützt)
<b>Name des Unterfertigenden</b>	..... (leserliche Beifügung des Namens des/der Unterfertiger/s)

**NACHWEIS DER EIGNUNG DURCH SONSTIGE DRITTE**

(nur auszufüllen, wenn der Bieter sich hinsichtlich des Nachweises der technischen oder finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit auf ein drittes Unternehmen stützt und der Dritte weder Mitglied der Arbeits- oder Bietergemeinschaft ist, noch als Subunternehmer nominiert wurde)

<b>Vollständiger Firmenwortlaut und Adresse</b>	
<b>Firmenbuchnummer</b>	
<b>ANKÖ-Nummer</b>	
<b>Erklärung wird abgegeben für Bieter/BIEGE/ARGE (Name)</b>	
<b>Erklärung wird abgegeben für folgendes Verfahren</b>	<b>Erneuerung sowie Wartung und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung Maria Enzersdorf</b>

Beruft sich der Bieter zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit (Teil A, Punkt 3.4) und/oder zum Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (Teil A, Punkt 3.5) auf die Kapazitäten des obgenannten Dritten („das Unternehmen“) ist dies zutreffendenfalls durch Ankreuzen „☒“ zu markieren und erklärt der Dritte in diesem Fall wie folgt:

**Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit**

*Das Unternehmen erklärt, dem Bieter für die Leistungserbringung die beim Unternehmen vorhandenen Ressourcen für die technische Leistungsfähigkeit jedenfalls und unwiderruflich zur Verfügung zu stellen. Ein Verstoß gegen diese Verpflichtung berechtigt den Auftraggeber, sämtliche daraus resultierenden nachteiligen Folgen, direkt gegen das Unternehmen geltend zu machen.*

**Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit**

*Das Unternehmen erklärt, dem Bieter sämtliche finanziellen und wirtschaftlichen Ressourcen jedenfalls und unwiderruflich zur Verfügung zu stellen und mit der Abgabe des Angebots solidarisch und ohne betragliche Beschränkung gegenüber dem Auftraggeber zu haften.*

<b>Datum und Unterschrift</b>	..... (Rechtsgültige Unterfertigung des Unternehmens, auf den sich der Bieter stützt)
<b>Name des Unterfertigenden</b>	..... (leserliche Beifügung des Namens des/der Unterfertiger/s)

**NACHWEIS DER FINANZIELLEN UND WIRTSCHAFTLICHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT**

Erfolgt der Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit unter Berufung auf Subunternehmer oder Dritte, ist dafür das entsprechende Formblatt („Subunternehmer“ bzw. „Nachweis der Eignung durch sonstige Dritte“) auszufüllen; zutreffendenfalls haben Subunternehmer bzw. Dritte auch das vorliegende Formblatt auszufüllen.

Ein Bieter hat zum Nachweis seiner finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit folgende Nachweise zu erbringen:

**Anzahl der in den letzten drei Geschäftsjahren beschäftigten Dienstnehmer (mindestens 6 Vollzeitäquivalente):**

Geschäftsjahr	Anzahl der Dienstnehmer

**Jährlicher Umsatz in den letzten drei Geschäftsjahren (mindestens EUR 1.000.000,00 pro Jahr):**

Geschäftsjahr	Umsatz

Bestätigung des Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers:

<b>Datum und Unterschrift</b>	..... (Unterschrift des Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers)
<b>Name des Unterfertigenden</b>	..... (leserliche Beifügung des Namens des/der Unterfertiger/s)

**ERKLÄRUNGEN DES BIETERS ZU SEINEM ANGEBOT**

- (1) **Bindung ans Angebot:** Durch Unterfertigung des Angebots erklärt der Bieter, den Inhalt der Ausschreibung zu kennen, beruflich zuverlässig und zur Leistungserbringung befugt zu sein sowie bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist an sein Angebot gebunden zu sein.
- (2) **Umfang des Angebots:** Der Bieter ist in Kenntnis davon und bestätigt, dass **Teil A** (insbesondere der Leistungsvertrag), **Teil B1** und **Teil B2** sowie sämtliche Formblätter und Anlagen einen Bestandteil seines Angebots bilden.
- (3) **Kenntnis vom Ausschreibungsgegenstand:** Der Bieter bestätigt, dass er sich durch eine Besichtigung vor Ort von den örtlichen Gegebenheiten und Arbeitsbedingungen an den Orten der Leistungserbringung überzeugt und dieselben bei Erstellung und Kalkulation seines Anbots berücksichtigt hat.
- (4) **Erfüllung der ausgeschriebenen Leistungen:** Der Bieter verpflichtet sich dazu, die von ihm im Zuschlagsfall nach dieser Ausschreibung zu erbringende Leistung innerhalb der vereinbarten Termine und Fristen durchzuführen. Mit den Arbeiten darf erst mit der schriftlichen Beauftragung (Zuschlagserteilung) begonnen werden.
- (5) **Nichtvorliegen von Ausschlussgründen:** Mit der Angebotsabgabe erklärt der Bieter eidesstättig, dass er die festgelegten Eignungskriterien erfüllt sowie keine Ausschlussgründe nach dieser Ausschreibung oder nach § 78 BVergG 2018 verwirklicht. Weiters erklärt der Bieter, dass er die Nachweise, die in den vorliegenden Ausschreibungsunterlagen zum Nachweis der Erfüllung der Eignungskriterien sowie zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen vorgesehen sind, spätestens binnen der vom Auftraggeber vorgesehenen Nachforderungsfrist (**Teil A Punkt 3.7**) rechtzeitig beibringen wird.
- (6) **Nichtvorliegen von Abreden und Einhaltung der guten Sitten:** Mit der Angebotsabgabe erklärt der Bieter, dass er seinem Angebot nur eigene Preisermittlungen zugrunde gelegt hat und dass für den Auftraggeber keine nachteiligen Absprachen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die gegen die guten Sitten oder gegen den Grundsatz des freien und lautereren Wettbewerbs verstoßen. Weiters bestehen insbesondere keine kartellrechtswidrigen Abreden über die Preisbildung, Ausfallsentschädigungen oder Preisbindungen bzw zu sonstigen Themen. Zudem erklärt der Bieter, dass weder er, noch eine Person, deren er sich bei der Teilnahme am Vergabeverfahren bedienen wird oder bedient hat, eine gerichtlich strafbare Handlung begehen wird oder begangen hat, die geeignet ist, die Entscheidung über die Zuschlagserteilung zu beeinflussen. Ein Verstoß gegen diese Bestimmungen berechtigt den Auftraggeber zum sofortigen Rücktritt vom Vertrag; in diesem Fall wird der Bieter den Auftraggeber hinsichtlich aller sich daraus für ihn ergebenden Nachteile schad- und klaglos halten.
- (7) **Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen:** Der Bieter erklärt, dass die Erstellung des Angebots und die Leistungserbringung unter Einhaltung sämtlicher einschlägiger arbeits- und sozialrechtlicher Vorschriften erfolgt. Der Auftraggeber wird ermächtigt, Auskünfte bei der nach § 28b AuslBG eingerichteten zentralen Verwaltungsstrafevidenz sowie bei der Verwaltungsstrafevidenz des Kompetenzzentrums LSDB gemäß § 35 LSD-BG einzuholen.
- (8) **Überprüfung der Bieterangaben:** Der Bieter ermächtigt den Auftraggeber dazu, sämtliche Angaben, die der Bieter im Zuge des Vergabeverfahrens dem Auftraggeber gegenüber gemacht hat, zu prüfen oder prüfen zu lassen. Stellt sich heraus, dass der Bieter falsche Angaben gemacht hat, verfügt er nicht über die für die Leistungserbringung erforderliche Zuverlässigkeit; sein Angebot wird daher ausgeschieden.

- (9) **Erklärungen für Arbeits- und Bietergemeinschaften:** Erfolgt die Zuschlagserteilung an eine Bietergemeinschaft, erklären deren Mitglieder, dass sie sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen und die ausgeschriebene Leistung als Arbeitsgemeinschaft erbringen werden. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft und später zu bildenden Arbeitsgemeinschaft sind in Kenntnis darüber, dass sie zur solidarischen Haftung und Leistungserbringung verpflichtet sind.

**FORMBLATT 7 (Fortsetzung)**

- (10) Die Mitglieder der Bietergemeinschaft und später zu bildenden Arbeitsgemeinschaft nehmen zur Kenntnis, dass ein sanktionsloses Ausscheiden eines ihrer Mitglieder nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig ist und das Ausscheiden das betreffende Mitglied nicht von der Pflicht zur solidarischen Leistungserbringung und Haftung befreit.

**ANLAGEN ZUM ANGEBOT**

Die nachfolgend aufgelisteten Anlagen sind mit dem Angebot einzureichen. Durch Ankreuzen ist anzugeben, ob die jeweilige Anlage dem Angebot des Bieters beigelegt wurde. Anzugeben ist auch, wie viele Seiten die jeweilige Anlage umfasst (nur so kann die Vollständigkeit des Angebots überprüft werden).

**ACHTUNG:** Die nachfolgend aufgezählten **Angaben und Anlagen sind, vorbehaltlich der Zulässigkeit der Abgabe einer Eigenerklärung (Teil A, Punkt 3.6), dem Angebot verpflichtend beizulegen.** Fehlen die entsprechenden Angaben oder Anlagen, wird der Auftraggeber den Bieter mit Aufforderungsschreiben eine angemessene Frist zur Nachreichung einräumen. Läuft diese Frist ungenutzt ab, führt dies zum Ausscheiden des jeweiligen Bieter-Angebots (vgl **Teil A, Punkt 3.7**).

Hat ein Bieter eine Eigenerklärung abgegeben, erfolgt vor dem vorgenannten Verbesserungsverfahren eine Aufforderung gemäß **Teil A, Punkt 3.6**.

Nummer	Anlage	Beigelegt	Seitenzahl
<b>Anlage 1</b>	ANKÖ-Mitgliedsnummer oder <u>Gewerbeberechtigung</u> oder sonstiger Nachweis durch nicht-österreichischen Bieter ( <b>Teil A, Punkt 3.3</b> )	<input type="checkbox"/>	
<b>Anlage 2</b>	ANKÖ-Mitgliedsnummer oder <u>letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt</u> (max sechs Monate alt) oder sonstiger gleichwertiger Nachweis durch nicht-österreichischen Bieter ( <b>Teil A, Punkt 3.2</b> )	<input type="checkbox"/>	
<b>Anlage 3</b>	ANKÖ-Mitgliedsnummer oder <u>letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde</u> (max sechs Monate alt) oder sonstiger gleichwertiger Nachweis durch nicht-österreichischen Bieter ( <b>Teil A, Punkt 3.2</b> )	<input type="checkbox"/>	
<b>Anlage 4</b>	Protokoll über die Besichtigung der bestehenden Anlage	<input type="checkbox"/>	
<b>Anlage 5</b>	Nachweis Vorhandensein zertifizierter Lichttechniker für Außenbeleuchtung oder akademisch geprüfter Lichttechniker mit jeweils fünf Jahren Berufserfahrung im Bereich Beleuchtungstechnik	<input type="checkbox"/>	
<b>Anlage 6</b>	KSV-Rating	<input type="checkbox"/>	
<b>Anlage 7</b>	Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung	<input type="checkbox"/>	
<b>Anlage 8</b>	Bankgarantie	<input type="checkbox"/>	
<b>Anlage 9</b>	Verkürzung Wartungsreaktionszeit (optional)	<input type="checkbox"/>	
<b>Anlage 10</b>	Wartungskonzept	<input type="checkbox"/>	
<b>Anlage 11</b>	K3-Blatt Qualifizierter Facharbeiter E-Technik	<input type="checkbox"/>	
<b>Anlage 12</b>	K3-Blatt Facharbeiter E-Technik	<input type="checkbox"/>	
<b>Anlage 13</b>	K3-Blatt Arbeitnehmer mit Zweckausbildung E-Technik	<input type="checkbox"/>	
<b>Anlage 14</b>	K3-Blatt Anlagenverantwortlicher lt. EN 50110	<input type="checkbox"/>	
<b>Anlage 15</b>	K3-Blatt Arbeitsverantwortlicher lt. EN 50110	<input type="checkbox"/>	
<b>Anlage 16</b>	Anlagendokumentation	<input type="checkbox"/>	
<b>Anlage 17</b>	Eigenerklärung	<input type="checkbox"/>	

**REFERENZLISTE**

Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit hat ein Bieter die Errichtung einer Straßenbeleuchtungsanlage von mindestens 1.500 einzeln fernüberwachten Lichtpunkten innerhalb der letzten fünf Jahre, gerechnet bis zum Ablauf der Angebotsfrist, anzugeben, wobei mit Fernüberwachung die Störungsmeldung an eine Schaltzentrale gemeint ist. Die Referenz müssen gemäß Teil A, Punkt 3.4. bestätigt werden und auch auf Nachfrage des Auftraggebers von der angegebenen Kontaktperson zum Nachweis der jeweils angegebenen Referenz bestätigt werden können.

<b>Referenz</b>	
<b>Ort der Errichtung der Straßenbeleuchtung</b>	
<b>Anzahl Lichtpunkte</b>	
<b>Beschreibung der Form der Fernüberwachung</b>	
<b>Name und Sitz des Auftraggebers</b>	
<b>Monat der Fertigstellung</b>	
<b>Wert der Leistung (EUR)</b>	
<b>Name und Telefonnummer der Kontaktperson des damaligen Auftraggebers</b>	
<b>Leistung wurde fachgerecht und ordnungsgemäß ausgeführt</b>	
<b>Bestätigung des Referenz-Auftraggebers ODER des Bieters (Stempel und Unterschrift)</b>	

**REFERENZLISTE**

Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit hat ein die Betreuung von mindestens 1.500 Lichtpunkten im Bereich der Wartung von einer oder mehreren im Sinne von Teil A, Punkt 3.4. fernüberwachten Straßenbeleuchtungsanlagen in den letzten drei Jahren, gerechnet bis zum Ablauf der Angebotsfrist, anzugeben. Die Referenzen müssen gemäß Teil A, Punkt 3.4. bestätigt werden und auch auf Nachfrage des Auftraggebers von der angegebenen Kontaktperson zum Nachweis der jeweils angegebenen Referenz bestätigt werden können.

<b>Referenz 1</b>	
<b>Ort der gewarteten Straßenbeleuchtung</b>	
<b>Anzahl Lichtpunkte</b>	
<b>Beschreibung der Form der Fernüberwachung</b>	
<b>Name und Sitz des Auftraggebers</b>	
<b>Jahre, in denen die Wartung erfolgt ist</b>	
<b>Wert der Leistung (EUR)</b>	
<b>Name und Telefonnummer der Kontaktperson des damaligen Auftraggebers</b>	
<b>Leistung wurde fachgerecht und ordnungsgemäß ausgeführt</b>	
<b>Bestätigung des Referenz-Auftraggebers ODER des Bieters (Stempel und Unterschrift)</b>	

<b>Referenz 2</b>	
<b>Ort der gewarteten Straßenbeleuchtung</b>	
<b>Anzahl Lichtpunkte</b>	
<b>Beschreibung der Form der Fernüberwachung</b>	
<b>Name und Sitz des Auftraggebers</b>	
<b>Jahre, in denen die Wartung erfolgt ist</b>	
<b>Wert der Leistung (EUR)</b>	
<b>Name und Telefonnummer der Kontaktperson des damaligen Auftraggebers</b>	
<b>Leistung wurde fachgerecht und ordnungsgemäß ausgeführt</b>	
<b>Bestätigung des Referenz-Auftraggebers ODER des Bieters (Stempel und Unterschrift)</b>	

**FORMBLATT 10 (Fortsetzung)**

<b>Referenz 3</b>	
<b>Ort der gewarteten Straßenbeleuchtung</b>	
<b>Anzahl Lichtpunkte</b>	
<b>Beschreibung der Form der Fernüberwachung</b>	
<b>Name und Sitz des Auftraggebers</b>	
<b>Jahre, in denen die Wartung erfolgt ist</b>	
<b>Wert der Leistung (EUR)</b>	
<b>Name und Telefonnummer der Kontaktperson des damaligen Auftraggebers</b>	
<b>Leistung wurde fachgerecht und ordnungsgemäß ausgeführt</b>	
<b>Bestätigung des Referenz-Auftraggebers ODER des Bieters (Stempel und Unterschrift)</b>	

<b>Referenz 4</b>	
<b>Ort der gewarteten Straßenbeleuchtung</b>	
<b>Anzahl Lichtpunkte</b>	
<b>Beschreibung der Form der Fernüberwachung</b>	
<b>Name und Sitz des Auftraggebers</b>	
<b>Jahre, in denen die Wartung erfolgt ist</b>	
<b>Wert der Leistung (EUR)</b>	
<b>Name und Telefonnummer der Kontaktperson des damaligen Auftraggebers</b>	
<b>Leistung wurde fachgerecht und ordnungsgemäß ausgeführt</b>	
<b>Bestätigung des Referenz-Auftraggebers ODER des Bieters (Stempel und Unterschrift)</b>	

**UNTERSCHRIFTSSEITE**

Der Bieter / die Bietergemeinschaft unterbreitet durch die Unterfertigung sein / ihr Angebot im gegenständlichen Vergabeverfahren gemäß den Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen Teil A, Teil B1 und Teil B2 samt Beilagen und Anlagen:

<p><b>Datum und Unterschrift</b></p>	<div style="background-color: #cccccc; height: 300px; width: 100%;"></div> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>(rechtsgültige Unterschrift des Bieters bzw im Fall der Angebotslegung durch eine Bietergemeinschaft die rechtsgültige <u>Unterschrift sämtlicher Mitglieder der Bietergemeinschaft</u>, jeweils unter leserlicher Beifügung des Namens des Unterfertigers bzw der Unterfertigenden)</p>
--------------------------------------	--

## Muster Bankgarantie (Anlage 8)

An die  
Marktgemeinde Maria Enzersdorf  
Rathaus, Hauptstraße 37  
2344 Maria Enzersdorf

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir, die [NAME DER BANK], haben zur Kenntnis genommen, dass unsere Kundin, die [FIRMA, ADRESSE] ein Angebot im Vergabeverfahren „*Erneuerung und Wartung der öffentlichen Beleuchtung Maria Enzersdorf*“ abzugeben beabsichtigt und gemäß Punkt 3.5 der Ausschreibungsunterlage zum Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit unter anderem verpflichtet ist, für den Fall der Zuschlagserteilung eine abstrakte Bankgarantie über **EUR 1.200.000,-- (in Worten: EURO eine Million Zweihunderttausend)** beizubringen.

Wir, die [NAME DER BANK], erklären hiermit, im Falle der Zuschlagserteilung an unsere Kundin, die [FIRMA, ADRESSE], im Vergabeverfahren „*Erneuerung und Wartung der öffentlichen Beleuchtung Maria Enzersdorf*“ für die richtige und pünktliche Erfüllung aller Verpflichtungen, welche unsere Kundin, die [FIRMA, ADRESSE], mit Abschluss des Leistungsvertrages über die Erneuerung und Wartung der öffentlichen Beleuchtung der Marktgemeinde Maria Enzersdorf, eingehen wird, bis zu einem Höchstbetrag von

**€ 1.200.000,-- [i.W. Euro eine Million Zweihunderttausend]**

Ihnen gegenüber die Haftung zu übernehmen.

Dies vorausgesetzt, verpflichten wir uns auf Ihre erste Anforderung und Erklärung, dass die [FIRMA, ADRESSE] ihren Verpflichtungen aus dem Leistungsvertrag über die Erneuerung und Wartung der öffentlichen Beleuchtung der Marktgemeinde Maria Enzersdorf nicht ordnungsgemäß nachgekommen ist, ohne Prüfung des zugrundeliegenden Rechtsverhältnisses binnen fünf Bankgeschäftstagen an Sie Zahlung bis zur Höhe des oben angeführten Betrags zu leisten.

Diese Garantie kann von Ihnen auch in Teilen abgerufen werden. Unsere Haftung reduziert sich durch jede Inanspruchnahme im Ausmaß derselben.

Diese Garantie ist für ihre Gültigkeitsdauer unwiderruflich. Sie erlischt jedoch automatisch und vollumfänglich, sobald wir diese Urkunde zurückerhalten haben. Auch verliert diese Garantie ihre Gültigkeit jedenfalls spätestens am 31.12.2024, und wir erachten uns außer Obligo befindlich, falls sie nicht mittels eingeschriebenen Briefes, der spätestens an diesem Tage bei uns eingelangt sein muss, in Anspruch genommen wurde. Nach Zahlung und Verfall der Garantie ist uns diese Garantieerklärung zurückzugeben.

Über das Recht zur Inanspruchnahme der gegenständlichen Garantie kann nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung durch Abtretung, Verpfändung oder in anderer Weise zugunsten Dritter verfügt werden.

Erfüllungsort ist Maria Enzersdorf. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dieser Garantie ist das für die Marktgemeinde Maria Enzersdorf sachlich zuständige Gericht. Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechts.

Muster Bank AG